

Pajduško (Horo)

- ein bulgarischer Tanz im 5/8-Takt. Ähnliche Tänze mit etwa demselben **Namen** gibt es auch in Rumänien (*Paidușca*) und Griechenland (*Paiduska* - Παιτούσκα). *Pajduško* bedeutet der „Hinkende“. Er gehört mit *Pravo Horo*, *Eleno Mome* u.a. zu dem allgemein in Bulgarien verbreiteten Tanzrepertoire der Feste. Der Ursprung des *Pajduško* liegt in Nordbulgarien. Er ist ein typisches Beispiel für den nordbulgarischen lebhaften Tanzstil mit Hüpfern und Armbewegungen. Auch die bulgarische ethnographische Region Thrakien kennt *Pajduško*-Varianten.

Daß der *Pajduško* auch in den Nachbarländern Rumänien und Griechenland getanzt wird - in Varianten, die dem dortigen regionalen Tanzdialekt angepaßt sind -, ist zwei gewöhnlichen historischen Prozessen zuzuschreiben, die sich an Grenzen sehr häufig abspielen: Bulgarische Bauern gingen im 19. Jh. und früher sehr häufig nach Rumänien, um dort zu arbeiten. Ihre Kultur, und damit auch ihre Tanzfolklore, nahmen sie selbstverständlich mit. Bulgarische Tänze wurden von den Rumänen aufgenommen und im Gegenzug eigneten Bulgaren sich rumänische Tänze an, die sie bei ihrer Rückkehr in ihre Heimat mitbrachten. Bei Thrakien handelt es sich nicht um Wanderungen von Menschen sondern um die Verlegung der Staatsgrenze zwischen Bulgarien und Griechenland. Der südliche Teil des bulgarischen Thrakiens fiel nach den Balkankriegen nach 1918 an Griechenland. Damit wurde die dortige bulgarische Bevölkerung mit ihrer Folklore "griechisch".

Der Name verweist auf die **asymmetrische rhythmische Struktur**: Fünf Achtel gruppiert in zwei und drei. Den ganzen Tanz hindurch wechseln sich zwei und drei ab: 2-3 2-3 2-3 2-3 ... (kurz-lang, kurz-lang, kurz-lang, kurz-lang ...). Schritte abwechselnd mit dem rechten und linken Fuß (rechts-links, rechts-links ...) können in diesem Rhythmus nur hinkend ausgeführt werden. Aber regelmäßig abwechselnde Hüpf-erinnern an die Art, wie kleine Kinder sich oft die Straße hinunter bewegen und erscheinen so als der natürlichste Schritt, den man sich denken kann. – So abwegig sind die asymmetrischen Rhythmen also doch nicht.

In der **Grundform** wird der *Pajduško* in gemischter Reihe oder offenem Kreis in Handhaltung mit den Händen in Schulterhöhe (sog. "W-Fassung") getanzt, Hauptanzrichtung nach rechts, d.h. gegen den Uhrzeigersinn. Außer den oben beschriebenen Hüpf-Schritt-Kombinationen sind Kreuzschritte vorn oder hinten üblich, die durchgehend im dem genannten Rhythmus "kurz-lang, kurz-lang ..." ausgeführt werden - z.T. auch nach links. Armbewegungen begleiten die Schritte und unterstreichen die Akzente. Tanzbeschreibungen s.u. bei den Quellen bei H. Milde, I. Donkov und K. Petrov.

Weiterführende Quellen:

- Herwig Milde: [Die bulgarische Tanzfolklore](#). Kiel 2004. ISBN 3-925594-58-2
- Ivan Donkov: Folk Dances from the Region of Veliko Tarnovo, Bulgaria. Veliko Tarnovo 1997. ISBN 954-88772
- Krasimir Petrov: Bălgarski narodni tanci ot severozapadna i sredna severna Bălgarija. Sofia 1993. ISBN 954-0104637
- Boris Vălkov: Sbornik bălgarski folklorni hora. Sofia 1980 ohne ISBN
- Birgitt Karlson: [Liederbuch für Kurzsichtige](#)
- [Folkloretanznoten](#) bei Martin Junghans
- [Tanzbeschreibung](#) von Herwig Milde